

**Produktname: FTL Maus-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMM81374**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	monoklonaler Maus-Antikörper
<b>Host</b>	Maus
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Menschlich
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	Mouse IgG1
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Gereinigter Antikörper in PBS mit 0,05% Natriumazid.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

**Verdünnungsverhältnis** WB 1:500-1:2000,IHC 1:200-1:1000,ICC 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000

**tnis**

**Molekulargewicht** 20kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	FTL
<b>Alternative Namen</b>	NBIA3
<b>Gen-ID</b>	2512.0
<b>SwissProt ID</b>	P02792
<b>Immunogen</b>	Gereinigtes rekombinantes Fragment des humanen FTL (AA: FULL(1-157)), exprimiert in E. coli.

**Hintergrund**

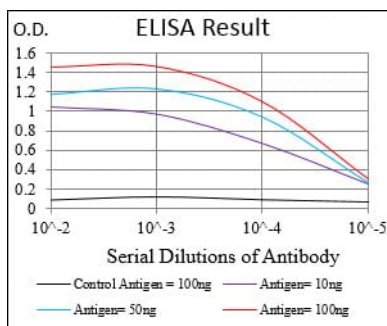
Dieses Gen kodiert die leichte Untereinheit des Ferritinproteins. Ferritin ist das wichtigste intrazelluläre Eisenspeicherprotein in

Prokaryoten und Eukaryoten. Es besteht aus 24 Untereinheiten der schweren und leichten Ferritinketten. Variationen in der Zusammensetzung der Ferritinuntereinheiten können die Eisenaufnahme und -freisetzung in verschiedenen Geweben beeinflussen. Eine Hauptfunktion von Ferritin ist die Speicherung von Eisen in löslicher und ungiftiger Form. Defekte in diesem Gen der leichten Ferritinkette sind mit verschiedenen neurodegenerativen Erkrankungen und dem Hyperferritinämie-Katarakt-Syndrom assoziiert. Dieses Gen besitzt mehrere Pseudogene.

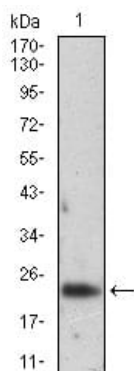
## Forschungsbereich

-

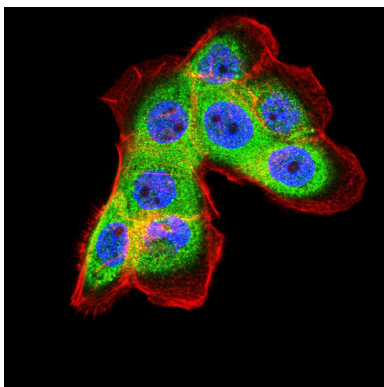
## Bilddaten



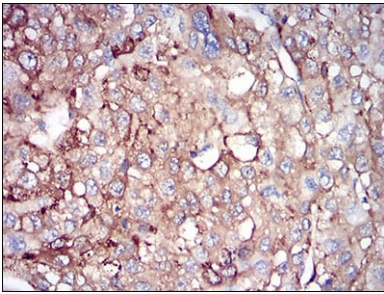
Schwarze Linie: Kontrollantigen (100 ng); Lila Linie: Antigen (10 ng); Blaue Linie: Antigen (50 ng); Rote Linie: Antigen (100 ng);



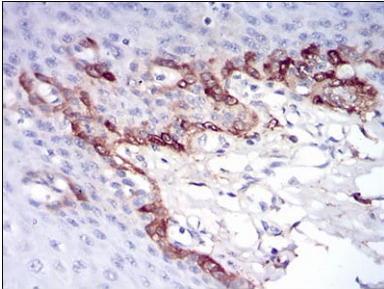
Western-Blot-Analyse mit FTL-Maus-mAb gegen K562-Zelllysate.



Immunfluoreszenzanalyse von A431-Zellen mit dem monoklonalen Antikörper FTL (grün). Blau: Fluoreszierender DNA-Farbstoff DRAQ5. Rot: Aktinfilamente wurden mit Alexa Fluor-555-Phalloidin markiert.



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteten menschlichen Leberkrebsgeweben unter Verwendung des monoklonalen FTL-Maus-Antikörpers mit DAB-Färbung.



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteten menschlichen Ösophagusgeweben mittels FTL-Maus-mAb mit DAB-Färbung.